



Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Verkaufpreis und **Abonnementspreis** für Einzelhefte bei Ang. Neelt, Verlagsbuchhandlung, Stob. Gohn, gr. Steinstraße 73, M. Danneberg, Geißstraße 67.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Zum Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Intentionspreis für die verarbeitete Corpus-Feile oder deren Raum 15 Pfg.

Reklamen vor dem Tageskalender die dreigespaltene Corpuszeile oder deren Raum 40 Pfg.

Nr. 99.

Mittwoch, den 29. April 1885.

86. Jahrgang.

Ämtlicher Theil.

Städtische Kommissionen.

Kommission zur Vorbereitung der Wahlen.
Sitzung am Dienstag den 28. April cr. Nachm. 6 Uhr in der Rathsstube.

Petitions-Kommission.
Sitzung am Sonnabend den 21. Mai cr. Nachmittags 5 Uhr im Geschäftsraum (Sparfassengebäude). Tagesordnung: Petition Sella.

Schulkommission.
Sitzung am Donnerstag den 30. April cr. Nachmittags 5 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer (Sparfassengebäude). Tagesordnung: Die theilweise Ueberfüllung der Volksschule und die in Folge dessen noch erforderliche Eröffnung von zwei neuen Klassen.

Tagelohs-Kuratorium.
Sitzung am Freitag den 1. Mai cr. Nachmittags 5 Uhr in der Rathsstube.

Bekanntmachung.

Die **öffentlichen Schutzpocken-Empfungen** in dieser Stadt **beginnen** unter Leitung des Herrn **Dr. Mittel** am **Sonnabend den 2. Mai cr. Nachmittags 3 Uhr** in dem Volkshilfsgebäude an der neuen Promenade und werden regelmäßig jeden **Mittwoch und Sonnabend** zur Gedächtniszeit fortgesetzt.

Jeder Impfung ist rein gewaschenes und in reiner Wäsche zu gestellen, auch muß derselbe 8 Tage nach erfolgter Impfung — also an dem darauf folgenden Mittwoch oder Sonnabend — in der festgesetzten Stunde zur Revision gestellt werden, widrigenfalls die Revision als ungelassen angesehen wird und ein Kosten Impfschein nicht erteilt werden kann.

Halle a. S., den 24. April 1885.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Uns stehen drei Freistellen für alle Kurie der hiesigen **Feuerversicherungs-Gesellschaft** zur Ausbildung unbemittelter bzw. verwaister Mädchen oder Wittwen, welche ihre Erwerbsfähigkeit zu erweitern wünschen, zur Verfügung. **Motivirte Gesuche** um Verleihung dieser Freistellen sind **umgehend** einzureichen.

Halle a. S., den 23. April 1885.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

25 Mark Geldes in Sachen des Vergleichs **W. v. M.** sind heute von dem **Schiedsmann** des 9. Bezirks, **Herrn Becker**, zur hiesigen Armenkassa gezahlt.

Halle a. S., den 25. April 1885.
Die Armen-Direktion.

Zwangsvorversteigerung.

Auf Antrag der **Benefizialen** des am 5. Juni 1883 zu Halle a. S. verstorbenen **Handarbeiters Gottfried Friedrich August Dörmann** soll das zum Nachlasse des Verstorbenen gehörige, in Grundbuche von Halle a. S. Band 16, Blatt 556 a auf den Namen des **Arbeiter August Dörmann** dafelbst eingetragen, zu Halle a. S., **Zentersgasse No. 1** belegene Grundstück **am 2. Juli 1885, Vormittags 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — **Zimmer Nr. 31**, zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 275 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der **Gerichtsschreiberei**, Zimmer Nr. 29, eingesehen werden. Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erfinder übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorzu- gehen, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebungen oder Kosten, insbeson- dere im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des

Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird **am 4. Juli 1885, Mittags 12 Uhr** an Gerichtsstelle verkündet werden.

Halle a. S., den 24. April 1885.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 28. April.

Der dem Bundesrath vorgelegte **Freundschafts- und Handelsvertrag** zwischen Deutschland und dem **Königreich Birma** ist, wie mehrfach gemeldet wird, zu Rom am 4. April durch den dazu bevollmächtigten deutschen **Vorschafter** beim König von Italien und dem **Vorschafter** des Königs von Birma bei der französischen Republik vereinbart worden. In der dem Vertrag beigegebenen **Deutsche** sind als wichtigste durch den Vertrag gesicherte Rechte angegeben: 1. Das Recht des gesicherten **Aufenthalts**, der freien **Niederlassung** und des **Grundbesitzes**; 2. das Recht des ungehinderten **Handelsbetriebes** im ganzen **Königreich**, soweit derselbe nicht durch die bestehenden **Monopole** eingeschränkt ist, und das **Recht** zum **Betriebe** jeglicher **Industrie**; 3. die **Gewähr** dafür, daß die **Einfuhr** und **Ausfuhr** von **Waaren** und **Produkten** mit einer **höheren** Abgabe als 5 pCt. nach dem **Werthe** nicht belastet werden darf; 4. das **Recht**, **diplomatische** und **kon- sularische** **Vertreter** in **Streitfällen** zwischen den **Staatsangehörigen** ihrer **Nation**, sowie der **Teil- nahme** an der durch **gemeinsame** **Deutschen** und **Birmanen** in **Streitigkeiten** zwischen **Deutschen** und **Birmanen**; 6. das **Recht** der **Erbschaftsregulierung** durch den **Konjunkt**.

Der **Reichstag** legte die zweite **Berathung** der **Zolltarifnovelle** fort. Der **Zoll** von **Raps** und **Mühsaat** wurde von 30 Pfg. auf 2 M. erhöht. Derselbe **Zollatz** wurde für **Mohn**, **Sesam**, **Erbsen** und **anderweitig** nicht genannte, **essensfähige** **vegetabilische** **Stoffe** festgesetzt. **Leinwand**, **Wollwollenstoff** und **Walmere** sollen dagegen **zollfrei** bleiben. Den **Inhabern** von **Drehmühlen** wurde für die **Ausfuhr** der von ihnen hergestellten **Wollfabrikate** eine **Erleichterung** dahin gewährt, daß ihnen der **Eingangszoll** für eine der **Ausfuhr** entsprechende **Menge** der zur **Mühle** gebrachten **ausländischen**, **Del** enthaltenden **vege- tabilischen** **Stoffe** nachgelassen werden soll. Der **Zoll** für **Emöl** in **Fässern** wurde auf 4, für **anderes** **Del** in **Fässern** auf 9, für **Oliven- und Nüssenöl** in **Fässern**, **entlich** **benannt**, auf 2 und für **Palm- und Kokosöl** gleichfalls auf 2 M. festgesetzt. Der **Zoll** für **Petroleum** wurde auf 6 M. belassen, nachdem ein **Antrag** auf **Herabsetzung** desselben auf 3 M. seitens des **Antragstellers** keine **Vertretung** gefunden. Der **Zoll** auf **Schmieröl** wurde von 6 auf 10 M. erhöht. Auch soll **Mineralsöl**, welches zur **Schmierfabrikation** verwendet wird, unter **keinen** Umständen **zollfrei** eingeführt werden dürfen. Der **Zoll** für **Wachs** wurde endlich auf 15, der für **Fischthran** und **Fischspeck** endlich auf 3 M. erhöht. **Weiterberathung** heute, **anherdem** **Fortsetzung**.

Den **Reichstag** bis nach **Mittag** zusammenzuhalten, erscheint als ein **Ding** der **Unmöglichkeit**. Auch gestern war kein **beschlüssfähiges** **Haus** zu kommen, obgleich das **Abgeordnetenhaus** seine **Sitzung** hatte. Nach **Beginn** der **gestrigen** **Reichstags-Sitzung** waren nach der **Auszählung** der **Stimmen** in der **Gerberde** 148 eine **halbe** **Stunde** später nur noch 138 anwesend. Die **Verhandlung** nimmt einen **schleppenden** **Verlauf**, es wird **schlich** **diskutirt** und **schlechte** **Diskussionen**, namentlich über **technische** **Spezialfragen** zeigen weder die **Teilnahme** noch die **Hochachtung** der **Mitglieder**. Es heißt, daß die **Regierung** nach dem **Entschieden** des **Staatsraths** einen **besonderen** **Vorstellungentwurf** einbringen werde. In **diesem** **Falle**, der **sehr** **wahrscheinlich** **ist**, würde an eine **Erledigung** der **Angelegenheit** noch in **dieser** **Sitzung** nicht zu denken sein. Es besteht **in** der **Ab- sicht**, die **zweite** **Berathung** der **Orientfeueranträge** **Wedell** und **Amberg** auf **alle** **Fälle** noch **nach** **Erledigung** der **zweiten** **Berathung** der **Zollnovelle** vorzunehmen. Die

Adermann'sche **Novelle** zur **Geneberordnung** wird in **dieser** **Sitzung** nicht mehr **erledigt**. Die **darauf** **verwendete** **Ar- beit** ist **natürlich** **nicht** **bevollendet**: in der **nächsten** **Sitzung** wird der **Reichstag** die **Materie** **vorgebereitet** **finden** und **dieselbe** **um** **so** **raicher** **erledigen** **können**. **Damit** **wird** **zu- gleich** **den** **Wünschen** **derer** **entprochen**, welche **erst** **die** **in** **den** **früheren** **Sitzungen** **geschaffenen** **Einrichtungen** **sich** **mehr** **einleben** **lassen** **wollen**, **bevor** **die** **weitere** **Veränderungen** **der** **Geneberordnung** **gutgehen**. **Die** **von** **der** **Kommission** **ausgearbeitete** **Verlage**, **betr.** **die** **Sonntagsruhe**, **hat** **weni- gsten** **Aussicht** **zur** **zweiten** **Berathung** **zu** **kommen**, im **Uebrigen** **ist** **die** **Arbeit** **der** **sozialpolitischen** **Kommission** **Materie** **für** **die** **künftige** **Sitzung**.

Der **mehrfach** **erörterte** **Vorschlag**, zur **Aufrecht- erhaltung** **der** **Ordnung** **in** **unseren** **Kolonien** **eine** **eigene** **Stolmatruppe** **zu** **organisiren**, **ist** **nach** **einer** **Abstimmung** **des** **Haus** **Kort.** **auch** **in** **den** **maßgebenden** **hiesigen** **Kreisen** **in** **Erwägung** **gezogen**. **Er** **schreibt** **u. A.** **Ver- schiedene** **Vorschläge** **sind** **ausgetaucht**, **mar** **hat** **die** **Wirkung** **einer** **Art** **Fremdenlegion** **gedacht**, **andere** **erweitert** **aber** **wieder** **gemeint**, **Freiwilligenkorps** **würden** **die** **Auf- gabe** **besser** **erfüllen**. **Insbesondere** **scheint** **man** **vorläufig** **es** **nicht** **für** **genügend** **zu** **achten**, **weil** **man** **hierzulande** **auf** **Truppen**, **die** **aus** **Engelborenen** **gebildet** **werden**, **verlassen** **wollte**. **In** **West-Afrika** **leben** **die** **Stämme** **der** **Kru- und** **der** **Saunjaner** **schlech** **nüchtige** **Polizeimannschaften**, **aber** **es** **müssen** **Halle** **vorgezogen** **werden**, **in** **denen** **das** **Prestige** **der** **deutschen** **Militärmacht** **nicht** **allein** **von** **der** **Marine** **vertreten** **werden** **kann**. **Auch** **im** **Kabinet** **des** **Kaisers** **scheint** **man** **diesen** **Dingen** **Aufmerksamkeit**.

Die **Beziehung** **der** **Festungen** **Koblenz** **und** **Posen** **mit** **je** **einem** **Generalstabs-offizier** **hat** **in** **militärischen** **Kreisen** **Auffehen** **gemacht** **und** **zeigt**, **daß** **man** **der** **Verteidigung** **unserer** **größeren** **Fortifikationen** **an** **maßgebendster** **Stelle** **eine** **besondere** **Aufmerksamkeit** **widmet**. **Bekanntlich** **ist** **das** **in** **Kriegsfall** **zu** **formirende** **Beauftragungs-korps** **von** **einer** **Größe**, **welche** **unter** **Umständen** **die** **eines** **Armeekorps** **übersteigt**. **Da** **außer** **den** **technischen** **Fragen**, **welche** **ehemals** **den** **Hauptinhalt** **der** **Beauftragungs-korps** **ausmachten**, **neuerdings** **mit** **den** **größeren** **Truppenverbänden** **innerhalb** **der** **viel** **ausgedehnteren** **Terrains** **der** **Festungen** **förmlich** **mandirt** **werden** **muß**, **so** **erscheint** **es** **wohl** **sehr** **gerechtfertigt**, **daß** **man** **den** **Kommandanturen** **dieser** **Plätze** **Generalstabs-offiziere** **an** **die** **Seite** **gehen** **hat**, **die** **schon** **im** **Frieden** **sich** **mit** **den** **Eigenthümlichkeiten** **der** **Festungen** **vertraut** **machen**, **im** **Ernstfall** **für** **die** **schwierigen** **und** **umfangreichen** **Funktionen** **der** **Kommandantur** **besonders** **zu** **ver- werten** **haben**. **Wenn** **die** **Vernehmung** **ausgesprochen** **wird**, **daß** **aus** **diesem** **Gründe** **den** **Generalstabs-offizier** **zugehelt** **werden** **muß**, **so** **wird**, **wie** **die** **Kreuz-Ztg.** **vernimmt**, **die** **Bestätigung** **nicht** **lange** **ausbleiben**.

Die **preussische** **Regierung** **hat** **den** **ih** **von** **der** **Kurie** **vorgeklagerten** **Grafen** **Poninski** **als** **Nachfolger** **des** **Grafen** **Leb ochowski** **auf** **dem** **erzbischöflichen** **Stuhle** **von** **Polen-Großpolen** **abgelehnt**.

Der **„Kurjer** **Warszawski“** **veröffentlicht** **zwei** **im** **aus** **Wladimir** **zugesandene** **Briefe** **eines** **Leopold** **Tanikowski**, **der** **den** **berühmten** **Mojarowski** **auf** **seinen** **Reisen** **begleitet**. **Die** **Briefe** **stammen** **den** **Deutschen** **her, die** **sich** **in** **Mojarowski's** **Berichten** **finden** **und** **geben** **in** **etwas** **schwächerer** **Form**. **In** **Wladimir** **ist** **den** **Deutschen** **zu** **entnehmen**, **daß** **Mojarowski** **von** **den** **Deutschen** **nicht** **verhaftet** **wurde**, **daß** **leide** **Polen** **die** **Gelegenheit**, **mit** **einem** **russischen** **Schiffe** **nach** **Europa** **zurückzufahren**, **abkamen** **und** **daß** **sie** **auszarten** **wollten**, **„bis** **die** **neue** **Kolonie**, **welche** **uns** **ihre** **Erstzuz** **verdankt**, **vor** **der** **Hagier** **verschiedener** **Nachbarn** **gesichert** **sein** **wird“**.

In **den** **liberalen** **Kreisen** **in** **Wien** **herrscht** **große** **Freude**. **Das** **Landesgericht** **hat** **die** **von** **der** **Staatsan- waltshaft** **angeordnete** **Konstitution** **des** **Rechtschäfts- berichts** **der** **deutschen** **Opposition** **aufgehoben**. **Der** **Vorstand** **der** **vereinigten** **Linken** **hat** **beschlossen**, **den** **Rechtschäfts- bericht** **in** **zweihunderttausend** **Exemplaren** **zu** **verbreiten**. **Uebrigens** **ist** **mit** **der** **landgerichtlichen** **Entscheidung** **diese** **Angelegenheit** **nicht** **erledigt**, **denn** **der** **Staatsanwalt** **hat** **gegen** **die** **Aufhebung** **der** **Konstitution** **die** **Berufung** **beim** **Obergerichte** **eingelegt**; **allein** **inmehrin** **ist** **es** **charak- teristisch**, **daß** **das** **Gericht** **in** **erster** **Instanz** **die** **Aufhebung** **der** **Konstitution** **dadurch** **motivirte**, **daß** **dieser** **Rechtschäfts- bericht** **als** **eine** **der** **parlamentarischen** **Regierungsform** **ent- sprechende** **Vertheidigung** **der** **Rechtschäftsbericht** **gerechtfertigt** **und** **in** **seiner** **Veröffentlichung** **eine** **strafbare** **Handlung** **nicht** **zu** **erblicken** **ist**.



Tages-Chronik.

* Wie ein Telegramm aus Paris meldet, wird der diplomatische Agent Kailandier in Alexandria bleiben, aber ohne jede amtliche Eigenschaft...

* Die letzten Nachrichten über den englisch-russischen Konflikt sind recht beunruhigender Natur und müßten den Eindruck machen, als ob wir uns unmittelbar vor dem Ausbruch eines Englisch-Russischen Krieges befänden...

* Der Kaiser hörte gestern Vormittag den Vortrag des Hofmarschalls Grafen Perponcher, arbeitete mit dem Chef des Civil-Kabinetts, Wirklichen Geh. Rath von Wilmski...

* Die „N. A. Z.“ berichtet über einen an sich bedeutungslosen Vorfall folgendes: Als der Kaiser gestern Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr an der englischen Hofkapelle vorbeigehen und ausgehien war und der Knicker mit dem offenen Bogen wenden wollte...

* Der preussische Minister für Landwirtschaft Dr. Lucius wird der am 2. Mai durch den Kaiser Franz Joseph erfolgten Eröffnung der Kaiser-Ausstellung beiwohnen. Der neue sächsische Gesandte in Berlin, Graf Hohensthal, ist noch sehr jung, er zählt nur 32 Jahre...

* Die Ereignisse auf dem Spandauer Bod am Charfreitag haben der Berliner Polizeibehörde Veranlassung zu Maßregeln gegeben, welche für den morgigen Ruhetag ähnliche Szenen in ihrem Bezirk (es handelt sich um die Boobierbauerei auf dem Tempelhofer Berg) vorbeugen sollen...

* Nach einem Telegramm aus Panama haben die amerikanischen Truppen in Folge eines mit dem General Mizpurn und dem französischen Konigal getrossenen Abkommens, wonach der Befehlshaber der amerikanischen Vürgerwehr die Aufrechterhaltung der Ordnung übernommen hat, die Stadt am Samstag wieder geräumt...

* Der Kaiser hörte gestern Vormittag den Vortrag des Hofmarschalls Grafen Perponcher, arbeitete mit dem Chef des Civil-Kabinetts, Wirklichen Geh. Rath von Wilmski, sprach den Geh. Hofrath Gock und unternahm hierauf in Begleitung des General-Adjutants à la suite Grafen Ledeborff eine Spazierfahrt...

* Die „N. A. Z.“ berichtet über einen an sich bedeutungslosen Vorfall folgendes: Als der Kaiser gestern Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr an der englischen Hofkapelle vorbeigehen und ausgehien war und der Knicker mit dem offenen Bogen wenden wollte...

* Der preussische Minister für Landwirtschaft Dr. Lucius wird der am 2. Mai durch den Kaiser Franz Joseph erfolgten Eröffnung der Kaiser-Ausstellung beiwohnen. Der neue sächsische Gesandte in Berlin, Graf Hohensthal, ist noch sehr jung, er zählt nur 32 Jahre...

* Die Ereignisse auf dem Spandauer Bod am Charfreitag haben der Berliner Polizeibehörde Veranlassung zu Maßregeln gegeben, welche für den morgigen Ruhetag ähnliche Szenen in ihrem Bezirk (es handelt sich um die Boobierbauerei auf dem Tempelhofer Berg) vorbeugen sollen...

* Nach einem Telegramm aus Panama haben die amerikanischen Truppen in Folge eines mit dem General Mizpurn und dem französischen Konigal getrossenen Abkommens, wonach der Befehlshaber der amerikanischen Vürgerwehr die Aufrechterhaltung der Ordnung übernommen hat, die Stadt am Samstag wieder geräumt...

* Die Ereignisse auf dem Spandauer Bod am Charfreitag haben der Berliner Polizeibehörde Veranlassung zu Maßregeln gegeben, welche für den morgigen Ruhetag ähnliche Szenen in ihrem Bezirk (es handelt sich um die Boobierbauerei auf dem Tempelhofer Berg) vorbeugen sollen...

* Nach einem Telegramm aus Panama haben die amerikanischen Truppen in Folge eines mit dem General Mizpurn und dem französischen Konigal getrossenen Abkommens, wonach der Befehlshaber der amerikanischen Vürgerwehr die Aufrechterhaltung der Ordnung übernommen hat, die Stadt am Samstag wieder geräumt...

freigeprochen und sofort in Freiheit gesetzt. Der Staatsanwalt hatte das Schuldig wegen Mordes beantragt. Zwei berühmte Stierkämpfer Spaniens, Frasuelo und Lagartijo, welche angeblich in Berlin. Ihre Wüthst, war, Stiergeflechte Kort aufzuführen!!! Natürlich haben sie kein Glück damit.

* In einer der letzten Nächte ist in Danzig im städtischen Leihant ein großer Einbruchsdiebstahl ausgeführt worden. Die Hausthür haben die Diebe vermittelst Nachschlüssels aufgehoben, sind dann durch die zweite Thür, von der sie das Schloß abgehoben haben, ins Geschäftszimmer gedrungen und haben in aller Gemüthlichkeit die Stearinseze und auch die Petroleumlampe angezündet. Das, erst vor einigen Jahren angelegte, feuer- und diebesichere Gewölbe enthielt nicht nur die Kaffe, sondern auch alle Gold- und Silbergegenstände. Die sehr starke, von beiden Seiten mit starkem Eisenblech beschlagene Thür war mit drei Schlössern versehen, eine eiserne Stange lag quer über der Thür. Zwei von diesen Schlössern waren zum Hantelrecht aufgehoben, das dritte jedoch war ausgebrochen, ein Dietrich lag neben der Thür. Das Gewölbe enthielt Gold- und Silbergegenstände im Werthe von ca. 2-3000 Mark, außerdem die Kaffe, deren Betrag noch nicht festgestellt ist. Dieses Alles wurde geraubt.

* Der vergangene Sonntag war für die Bewohner der sächsischen Residenzstadt Dresden der sogenannte Baumblüthen Sonntag, an welchem dem Verkommen gemäß der Dresdener mit Reich, Knecht, Magd, Vieh und allem, was sein ist, hinauszieht in die vom Blüthenreiche überschütteten Ostlands des Elsthalts und die Physiognomie des inneren Dresdens, tagsüber lebhaft, an ein Citat aus Goethes „Hermann und Dorothea“ erinnert: „Dah' ich die Straßen der Stadt noch nie so einjam gesehn; ist doch der Markt wie gefahrt!“ Wie ausgetrieben, war von Mittag an die ganze Stadt, und die Dampfer- und Pferdeabgassen, die Eumühle und in Beförderungs-mittel angewandte Wägelwagen-Colonnen, welche in ununterbrochener Reihenfolge die Landstraßen nach den Baumblüthenorten hinans und heruntrollen, eben die Getragte, welche während der Baumblüthe auf der Dresdener Dresdener Ehrenbahn verkehren, sie alle waren kaum im Stande, den enormen Verkehr zu bewältigen. Und dabei beunruhigt noch Hunderte Schülers Nappen zum Fortkommen. Mamentlich die unterhalb von Dresden gelegenen Orte und Bergstätten auf dem linken Elbufer, sowie die Dörfer und Wäden der Ufer auf dem rechten Elbufer sind allfänglich die übergründigen Ziel-punkte der Frühjahrswallfahrt und die reizend gelegene Schöner Mühle, die Metatraktion in Dresden und Gostebau sind nie im Stande den Ansprüchen ihrer Besucher völlig zu genügen. Auch nach dem Plauenischen Grunde und dessen Seitenbäder wird vielfach in die Baumblüthe gezogen und unter den blühenden, von schwärmenden Wiewölfern umschwärmten Ostbäumen ein Placidum impro-vium, zu dem dann unter obliqner Harmoniebegleitung allerlei Volkslieder gelangen werden. Am Abend wälzt sich dann eine wahre Wälderwanderung heiter und in Gottes schöner sich abermals verjüngender Natur froh gestimmter Menschen herein durch die Straßen der Stadt und die Kinderwelt erzählt noch lange von den harmlosen Freuden der Baumblüthenfahrt.

* Der erste Hauptmeistertag (der „erite Baumblüthen-sonntag“) hatte am vergangenen Sonntag Tausende von Fremden nach Leipzig gelockt, so daß sich schon zur Mittagszeit, noch mehr aber in den Nachmittagstunden auf den Hauptplätzen und Straßen ein buntes Treiben entwickelte. Fröhliche Gesichter machten besonders die Inhaber der Schaustellungen auf dem Hauptplatz, da hier zu den verschiedenen Vorstellungen der Andrang ein solcher war, daß in einzelnen Fällen noch „Extra-Vorstellungen“ eingeschoben werden mußten. Daß am Abende die Stadt- und das Carolathheater, die Centralhalle, der Krassial-palast, das Panorama u. den Sammelplatz zahlreicher Fremder bedröte, bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung.

* Ein Liebesdrama ereigt in Lüttich großes Aufsehen. Ein junger Ingenieur hatte mit einem jungen Mädchen seit langer Zeit ein Verhältnis angeknüpft; er war dessen überdämmt geworden und kündigte vor wenigen Tagen seiner Geliebten den festen Entschluß an, damit zu brechen. Da ihr Zureden nichts half, beschloß sie ihn und sich zu tödnen. Als der junge Mann gegen Witternacht in das etretliche Haus enttoren wollte — er hatte mit Freunden ein Fest gefeiert, — stand das Mädchen an der Thür. Auf die Frage, was es wolle, antwortete es, es wolle ihm Bild und Biere zurückgeben. Als er es nehmen wollte, erklärte sie ihm, solches nur in seinem Zimmer einzuhändigen. Um eine Szene zu vermeiden, willigte er ein; aber alle seine Bitten, ihn nunmehr zu verlassen, waren ver-geltlich. Blüthlich erlöste ein Schuß, und ein Schrei, dann noch ein Schrei — die Atern hielten stehen, der junge Mann war durch einen Schuß unter dem Ohr verwundet, das Mädchen lag tot am Boden.

* Aus London wird berichtet, Unheimlich berühmten Landmann Dr. Heinrich Schumann ist seitens der Königin von England dieses Jahr die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft zuerkannt worden, eine Auszeichnung, welche im höchsten Grade ehrend für den Gelehrten wie für die durch denselben vertretene deutsche Wissenschaft ist, und welche durch ein Schreiben des Royal Institute of British Architects zu seiner Kenntnis gebracht ist. * Von New-York wird während der Monate Januar und Februar mehr Zuständigkeitspassagiere nach Europa abgegangen als dort angenommen sind. Dies ist vorher noch niemals beobachtet worden. Theilweise mag der Grund darin liegen, daß die in Folge des Dampfkrrieges eingetretene billigen Passagier-Presse viele Eingewanderte ver-

Halle a. S.,
Gr. Steinstraße
64.

Neue & Fuchs,

Halle a. S.,
Gr. Steinstraße
64.



Costume von Lodenstoff.

Hoflieferanten Ihrer Hoheit der Frau
Herzogin von Anhalt,

Tuch-, Seiden-, Modewaaren- und
Damen-Confections-Geschäft,

empfehlen

ihr mit sämtlichen Neuheiten der Saison ausgestattetes
Etablissement zu Einkäufen bei vorkommendem Bedarf
unter Zusicherung reellster Bedienung.

Grossartige Auswahl von Kleiderstoffen

in

Seide, Wolle und Baumwolle.



Kanten-Robe.

Schwarze Seidenstoffe.

Gros faille	56/58 ctm. breit, à Mtr.	2,40.
Gros Cachmir	- - -	3,00.
Gros Cachmir I	- - -	4,00.
Gros Cachmir extra	- - -	4,75.
Satin Armure	- - -	3,30.
Satin Luxor	- - -	3,75.
Satin Luxor I	- - -	4,50.
Satin Luxor extra	- - -	6,00.
Satin Duchesse	- - -	4,50.
Satin Duchesse I	- - -	6,00.

sowie glatte und gemusterte Qualitäten bis zu 15 M. p. Mtr.

Farbige Seidenstoffe.

Faille I	55/58 ctm. à Mtr.	4,00—4,50.
Satin du Rhin	- - -	4,50.
Satin merveilleux	- - -	5,50.
Satin Rhadamé	- - -	6,00.
Satin Rhadamé extra	- - -	7,00.

Gemusterte, brochirte und Damassé-Roben in allen Farben.

Grosse Auswahl

in glatten und gemusterten weissseidenen

Brautkleiderstoffen.

Wollene Kleiderstoffe.

Beige mit Galon	110 ctm. à Mtr.	2,25—2,50.
Lodenstoffe mit Galon	- - -	2,50—3,50.

Fantasiegewebe in Beigestoffen,

nur reine Wolle!

Beige armure	110 ctm. à Mtr.	1,75.
Beige extra	110 ctm. -	2,00.
Batist-Beige	110 ctm. -	2,25.
Beige changeant.	110 ctm. -	2,50—2,75.
Beige Noppé	110 ctm. -	3,50—4,00.
Beige Trioté	110 ctm. -	3,75—4,50.

Abgepasste Kantenroben von 24 Mark bis 50 Mark.

In billigeren halbwoollenen Fantasiegeweben von 45 Pf. der Mtr. an. Glatte, schwarze u. farbige Cachmirs und Croisés in allen nur existirenden Farben. Baumwollene bedruckte u. gewebte Kleiderstoffe, der Mtr. von 45 Pf. bis 1,80 pr. Mtr. Anfertigung von Costumes in modernster Ausführung!

Confection für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste sortirt!



Promenadenmantel
von 24 bis 90 Mk.

Promenaden- Mäntel,

schwarze Dolman- und
Paletot-Façon,
von glatten u. gemusterten
Stoffen in Wolle u. Seide
von 24 Mk. bis 150 Mk.

Seidene Ottoman-Dollmanns
von 50 bis 150 Mk.

Wollene Soleil-Havelocks,
reich garnirt mit Spitze
von 22,50 bis 90 Mk.



Visite
von 18 bis 150 Mark.

Regenmäntel

in halb- u. ganz anschliessen-
der Façon von nur guten
modernen Stoffen in allen
Farben vorrätig.

Brunnen- u. Rad-Mäntel

aus vorzüglichen Velours
und Himalaya-Tüchern ge-
fertigt.

Jaquettes

in schwarzen und farbigen
Stoffen ganz und halb an-
schliessend.



Regenmantel
von 12 bis 45 Mark.

Umhänge in Wolle und Seide, kürzere Façons als Visiten,
Dollmanns, Havelocks von 10 Mk. bis 150 Mk.

Meistentheils sind sämtliche Façons für jede Grösse passend (besonders für starke Figuren) auf Lager, eventuell werden dieselben für jede Figur nach Maass in kurzer Zeit angefertigt. **Tricotailen** in nur guten Stoffen, gut gearbeitet, glatt und verschürt in allen Farben, schon von 5 Mk. an vorrätig. Besonders machen wir die geehrte Herrenwelt auf unser mit besten Fabrikaten ausgestelltes **Tuch- und Buckskin-Lager** aufmerksam, verbunden mit Anfertigung feiner Herrengarderobe nach Maass, unter Garantie von gutem Sitz. Wir liefern schon für 45 Mark einen fertigen Anzug und stehen unsere Musterkarten Jedermann zu Diensten. **Muster von Kleiderstoffen, sowie Auswahlendungen in Mänteln etc.** werden stets prompt und schnell ausgeführt.

Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 64.

Neue & Fuchs,
Hoflieferanten.

Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 64.